



Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Bezirk Kitzbühel /Tirol

Niederschrift

der 53. Sitzung des Gemeinderates am 22. Oktober 2020

auf der Bühne des KUSP der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Anwesend:

Bgmin. Brigitte Lackner als Vorsitzende

Bgm. Stv. Christoph Würtl

GV Leonhard Fischer

GV Dr. Norbert Eller

GV Mario Horngacher

GR Manfred Bacher

GR Simon Danzl

GR Joachim Brandmayr

GR Alexander Massinger

GR Klaus Peter Pirnbacher

GR Katharina Würtl

EGR Christine Widmoser

EGR Wilhelm Reich

Vertretung für Frau GR Andrea Heigl

Vertretung für Herrn GR Jürgen Wolf

AL Christoph Wörgötter

Entschuldigt:

GR Andrea Heigl

GR Jürgen Wolf

Schriftführer: AL Christoph Wörgötter

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Referenten
5. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten.
6. Bericht von Forum Zukunft Skisport, Herrn Mag. Günther Aigner über aktuelle Schneestatistiken
7. Aufsichtsbeschwerde- zweite Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses der 25. GR- Sitzung am 28.06.2012, Tagesordnungspunkt 15 betreffend Vorkaufsrecht- Gewerbegrund Wagstätter
8. Rettungszentrum
 - 8.1. Diskussion und Beschlussfassung über den Neubau des Rettungszentrums
 - 8.2. Beschlussfassung über die Finanzierung
 - 8.3. Beschlussfassung für die Erstellung einer Grobkostenschätzung durch einen Baumeister
9. Straßenumlegung Strass

- 9.1. aktueller Stand
- 9.2. Beschlussfassung über die Finanzierung des Loipenunterführung
- 10. Wasserversorgungsanlage- Gemeinde St. Ulrich a. P.
- 10.1. aktueller Stand
- 10.2. Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsentwurf für die Zufahrt zum geplanten Trinkwasserbrunnen
- 10.3. Finanzierung- mögliche Varianten
 - 11. Beratung und Beschlussfassung über die Loipenführung Richtung Pillersee- Niedersee
 - 12. Diskussion und Beschlussfassung einer Kostenaufteilung für die Räumung und Streuung des alten Kirchweges im Winter bei öffentlicher Benützung
 - 13. Beschlussfassung über die Absaugung und Entsorgung des Filtersandes aus einem Kessel des Schwimmbades
 - 14. Diverse Ausgaben
- 14.1. Beschlussfassung über einen Garderobenhängeschränk für den Eingangsbereich des Kindergartens
- 14.2. Vergabe für den Auftrag eines neuen Multifunktionsdruckers im Gemeindeamt
- 16. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Bürgermeisterin eröffnet die 53. Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Bürgermeisterin Brigitte Lackner begrüßt ganz besonders Günther Aigner und die Presse. Ein Tonband läuft mit.

zu TO 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Gemeinderat genehmigt die Tagesordnung.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 2 Genehmigung des letzten Protokolls

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der letzten Sitzung.

Abstimmung: 10 ja, 3 enthalten

zu TO 3 Bericht der Bürgermeisterin

- 27.09.2020 Erntedankfest- super organisiert von der JB/ LJ St. Ulrich- Danke!
- 28.09.2020 Verhandlung/ Zeugenaussage Landesgericht- Hundeattacke Mai 2018
- 29.09.2020 Bäuerinnenversammlung und JHV mit Neuwahlen- neue Obfrau ist Jana Zehentner
- 05.10.2020 Besprechung Rettungszentrum
- 05.10.2020 Besprechung LWL- AL, Klaus, Franz und Brigitte mit Berni Eder
- 06.10.2020 3 Bauverhandlungen (Schwendt 14, Steinbergstr. 68, Wieben 31)
- 06.10.2020 Infrasisitzung- LOIPE
- 07.10.2020 Bildungsausschuss- Sitzung
- 07.10.2020 BKH- Monatssitzung
- 09.10.2020 Vorstellung der WE- Finanzierungspläne für Haus der Generationen
- 09.10.2020 Gemeindevorstandssitzung
- 10.10.2020 50. Geburtstag VS- Direktor Siegfried Gasser
- 13.10.2020 Zusammenkunft Auweide in der Gemeinde
- 14.10.2020 Bauausschuss- Sitzung
- 15.10.2020 Bauverhandlungen (Dorfstr. 90, Strass 92a)
- 15.10.2020 Einladung von Fam. Pletzer Bergbahn Pillersee- Vorstellung der neuen Antoniuskapelle im Jakobskreuz
- 17.10.2020 80. Geburtstag Bergwachtobmann und Pfarrkirchenratsobmann Wast Engel

- 18.10.2020 Erstkommunionfest der Ulricher Kinder (11 Buben und 8 Mädchen)
- 20.10.2020 Sanierung Wasserleitung ganztägig in Weißleiten- Info an alle Haushalte ergangen!
- Wahl des neuen Ortsbauernrates- neuer und alter Ortsbauernobmann ist Jakob Wörter- herzliche Gratulation!
- Herzlichen Glückwunsch an Bauhofmitarbeiter Franz Reich zur bestanden Prüfung „Wassermeister“!
- Herzliche Gratulation der Volksbühne Nuarach zum Sieger in der Kategorie „Freilufttheater“!

zu TO 4 Berichte der Referenten

Vize BGM Christoph Würtl: Eine Bauausschusssitzung wurde abgehalten. Er berichtet In Kurzform, dass bis jetzt 32 Bauvorhaben eingereicht wurden, einige ÖRK- Änderungen und Flächenwidmungsänderungen anständig sind. Der aktuelle Stand in der Thematik Straßen und Wege wird vorgebracht und geplante Projekte für 2021 der Öffentlichkeit präsentiert.

GR Simon Danzl: Das Schieberkreuz in Weißleiten im Bereich Fischteichausfahrt und Fam. Palmer/Fuschlberger wurde erneuert. Ein großer Dank gilt den Bauhofmitarbeitern für die tolle Arbeit.

GR Manfred Bacher: Herzliche Gratulation an Christoph Pirnbacher zum Bezirksobmann der Jungbauern/ Landjugend. Vielen Dank an die Musikkapelle für die Ausrückung bei der Erstkommunion.

zu TO 5 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten.

TO Punkt 15- Personalangelegenheiten

Abstimmung: 13 ja

zu TO 6 Bericht von Forum Zukunft Skisport, Herrn Mag. Günther Aigner über aktuelle Schneestatistiken

Mag. Günther Aigner präsentiert „Der Schnee in St. Ulrich am Pillersee“- Amtliche Messdaten des Landes Tirol.

In St. Ulrich misst die Familie Widmoser in Schwendt.

Fazit:

1. Die Wintertemperaturen auf Österreichs Bergen sind seit 1895 (Beginn des alpinen Skisports in Österreich) etwa 1,0 bis 1,5 Grad Celsius angestiegen. Dieser Temperaturanstieg ist statistisch signifikant.
2. Innerhalb der vergangenen 50 Jahre ist keine signifikante Temperaturänderung der Bergwinter feststellbar. Ebenso nicht über die vergangenen 30 Jahre.
3. Die jährlich größten Schneehöhen in St. Ulrich am Pillersee sind über die vergangenen 36 Jahre statistisch unverändert. Hingegen sind die Neuschneesummen pro Jahr angestiegen. Die Anzahl der Tage mit Schneebedeckung hat leicht abgenommen.
4. Die Sommer auf Österreichs Bergen sind seit Ende der 1970er- Jahre um knapp 3 Grad Celsius wärmer geworden und gleichzeitig um knapp 30 % sonniger. Beide Parameter befinden sich auf dem höchsten jeweils gemessenen Niveau.
5. Kernbotschaft: Es gibt aktuell keinerlei empirisch belegbare Anzeichen für ein klimabedingtes Ende des Wintersports in St. Ulrich am Pillersee. Ebenso wenig gibt es Indizien, dass in Zukunft weniger Aufwand für Schneeräumung bestehen könnte.

Herr Mag. Aigner übergibt Frau Bürgermeisterin Brigitte Lackner noch zwei Statistiken und bedankt sich für die Aufmerksamkeit sowie für die Einladung.

zu TO 7 Aufsichtsbeschwerde- zweite Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses der 25. GR- Sitzung am 28.06.2012, Tagesordnungspunkt 15 betreffend Vorkaufsrecht- Gewerbe- grund Wagstätter

Diesbezüglich handelt es sich um den Gemeinderatsschluss vom 28.06.2020, Tagesordnungspunkt 15 betreffend Vorkaufsrecht- Gewerbegebiet Wagstätter.

In der 52. Gemeinderatssitzung am 24.09.2020, Tagesordnungspunkt 11 wurde die Aufhebung des GR- Beschlusses der 25. Gemeinderatssitzung am 28.06.2012, Tagesordnungspunkt 15 beschlossen. Daraufhin wurde eine Aufsichts- beschwerde datiert mit 01.10.2020 der Rechtsanwälte BRÜGGL & HARASSER Partnerschaft in Vertretung von Leon- hard Waltl, geboren am 18.01.1957, Schwendt 44, 6393 St. Ulrich am Pillersee bei der Bezirkshauptmannschaft Kitz- bühel eingebracht.

Die Bezirkshauptmannschaft teilte der Gemeinde schriftlich mit, dass der Tagesordnungspunkt 11 der 52. Gemein- deratssitzung gemäß § 35 Abs. 1 TGO 2001 nicht entsprochen wurde, wonach die Tagesordnung die Verhandlungsge- genstände hinreichend genau zu bezeichnen hat.

Weiters forderte die Bezirkshauptmannschaft die Bürgermeisterin auf, für die nächste Gemeinderatssitzung den Ge- genstand in die Tagesordnung aufzunehmen und gemäß § 35 Abs. 1 TGO 2001 so hinreichend genau zu bezeichnen, dass sowohl für die Gemeinderatsmitglieder als auch für die Öffentlichkeit das Thema der Beratung und der Be- schlussfassung klar verständlich feststeht.

Dies wurde mit dem Tagesordnungspunkt 7, der 53. Gemeinderatssitzung- „Aufsichtsbeschwerde- zweite Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeindebeschlusses der 25. GR- Sitzung am 28.06.2012, Tages- ordnungspunkt 15 betreffend Vorkaufsrecht- Gewerbegrund Wagstätter“ folge getan.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner fragt die Gemeinderäte, ob es noch offene Fragen gibt bzw. Klärungsbedarf besteht.

Dies war nicht der Fall und somit stellte die Bürgermeisterin nachfolgenden Antrag:

Der Gemeinderat erachtet sich beim Verkauf der Flächen nicht an den Beschluss vom 28. Juni 2012, Tagesord- nungspunkt 15 gebunden zu sein, weil diesem Beschluss unrichtige Angaben des angeblichen Vorkaufsberechtigten zu Grunde lagen. Das behauptete Vorkaufsrecht hat die gegenständlichen Flächen nämlich nie betroffen und durch die heute vorliegenden tatsächlichen Verhältnisse wäre die damals angedachte Konfiguration auch nicht möglich.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 8 Rettungszentrum

zu TO 8.1 Diskussion und Beschlussfassung über den Neubau des Rettungszentrums

Der Entwurf des Neubaus wird vom Obmann der Bergrettung Sebastian Widmoser präsentiert.

Die weiteren Schritte sind:

- Grundsatzbeschluss des Gemeinderates St. Ulrich für den Neubau am Standort Bauhof hangseitig.
- Einreichung der Anträge für die Fördermittel
- Erstellung einer Grobkostenschätzung für die Errichtung mit Eigenleistungen der Bauhofmitarbeiter und durch die Vereine
- Gespräche mit den Nachbargemeinden bezüglich der Kostenbeteiligung sowie mögliche weitere Förderungen
- Umsetzung des Baues 2021

Es wird an den Gemeinderat der Antrag über den Neubau des Rettungszentrums am Standort Bauhof hangseitig gestellt.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 8.2 Beschlussfassung über die Finanzierung

Klaus Pirnbacher präsentiert den Finanzierungsplan.

Für die Covid- Sonderförderungen haben wir Zusage für das Projekt des Rettungszentrums von € 70.000 und eine allgemeine COVID Förderung (Abgang von Ertragsanteilen) vom Bund über € 191.000. Diese Summe kann auch dem Projekt zugeordnet werden.

Es wird dem Gemeinderat der Antrag für die Zuordnung der beiden Covid- Sonderförderungen von Gesamt € 261.000 gestellt.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 8.3 Beschlussfassung für die Erstellung einer Grobkostenschätzung durch einen Baumeister

Für die Erstellung einer Grobkostenschätzung wird seitens der Gemeinde Baumeister DI Florian Hinterholzer vorgeschlagen. Eine enge Arbeit mit der Gemeinde, dem Bauamt, den Vereinen sowie den fachextremen in den jeweiligen Vereinen ist Voraussetzung.

Es wird dem Gemeinderat der Antrag für die Beauftragung von Baumeister DI Florian Hinterholzer mit der Erstellung einer Grobkostenschätzung in Zusammenarbeit mit Bauamt, Bauhof und Vereinen gestellt.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 9 Straßenumlegung Strass

zu TO 9.1 aktueller Stand

Es wurde ein Vorbesprechungstermin mit BH, Sachverständigen und Planer ausgeschrieben.

Termin: 18.11.2020

In diesem die Straßenlage und die Straßenhöhe besprochen werden sollen. Anschließend kann die Einreichung finalisiert werden.

zu TO 9.2 Beschlussfassung über die Finanzierung des Loipenunterführung

Die Kosten des Loipendurchlasses und der notwendigen Mehrkosten werden von AL Christoph Wörgötter vorgestellt.
ca. € 58.800 netto

Leo Fischer betonte, dass bezüglich des Hochwasserschutzes Kontakt mit dem Büro Klenkhart Kontakt aufgenommen werden soll.

Es ergeht dem Gemeinderat der Antrag, dass unter Bedingung der Finanzierung von 50 % TVB und 50 % Gemeinde, für den Bau des Loipendurchlasses ausgehandelt wird.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 10 Wasserversorgungsanlage- Gemeinde St. Ulrich a. P.

zu TO 10.1 aktueller Stand

GR Simon Danzl präsentiert die Entwurfsplanung des Trinkwasserbrunnens, Brunnenhaus, Leitungen Richtung Hochbehälter und Trübungsmessbauwerk vor dem Hochbehälter.

Die weiteren Schritte sind:

- Einreichung des wasserrechtlichen Projektes- ca. Ende November
- Besprechungstermin bezüglich Finanzierung und Förderungen- Ende November
- Gesprächsrunde mit St. Jakob in Haus

Es wird dem Gemeinderat der Antrag für den Grundsatzbeschluss des Baues von den oben genannten Maßnahmen gestellt.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 10.2 Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsentwurf für die Zufahrt zum geplanten Trinkwasserbrunnen

AL Christoph Wörgötter stellt einen möglichen Entwurf des Dienstbarkeitsvertrages vor.

Es wird dem Gemeinderat der Antrag für die Beauftragung von Rechtsanwalt Mag. Bernhard Wörgötter mit der Erstellung des Dienstbarkeitsvertrages für die Zufahrt zum geplanten Trinkwasserbrunnen gestellt.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 10.3 Finanzierung- mögliche Varianten

Klaus Pirnbacher präsentiert einen möglichen Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan.

Gesamtkosten 2020-2021	€ 1.200.000,00
------------------------	----------------

Gesamtfinanzierungsplan- nachfolgende Faktoren sind zu betrachten

- Covid 19 Sonderförderung Land
- KPC- Förderung Bund (Mindestgebühr erforderlich)
- Eigenleistungen Bauhof
- ordentlicher Haushalt
- Darlehensaufnahme
- Beitrag Gemeinde St. Jakob in Haus
- Gebührenerhöhung Wasser

Die Anträge für die Förderungen wurden gestellt. In den nächsten Wochen werden wir diesbezüglich Rückmeldungen bekommen.

Die Rückzahlung der Darlehensaufnahme soll durch eine Gebührenerhöhung ausgeglichen werden. Pro € 100.000,00 Darlehensaufnahme ist eine Gebührenerhöhung von € 0,10 erforderlich, gerechnet auf eine Darlehenslaufzeit von 10 Jahren.

Es wird dem Gemeinderat der Antrag für weitere Abklärungen der Förderungen sowie der oben angeführte Punkte gestellt.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 11 Beratung und Beschlussfassung über die Loipenführung Richtung Pillersee- Niedersee

Bürgermeisterin Brigitte Lackner erklärt die Situation. Die geplante neue Loipenführung soll auf der Trasse des Brinungsweges und dem neuen Radweg entstehen.

Nach längerer Diskussion geht aus dem Gemeinderat die Meinung hervor, dass Richtung Pillersee- Niedersee ein Winterwanderweg ausgewiesen werden soll. Weiters soll der neue Radweg auch als Winterwanderweg, der im Frühjahr ausgefräst werden soll, herangezogen werden. In den Dienstbarkeitsverträgen ist ein Winterwanderweg bereits vorgesehen.

zu TO 12 Diskussion und Beschlussfassung eine Kostenaufteilung für die Räumung und Streuung des alten Kirchweges im Winter bei öffentlicher Benützung

Bürgermeisterin Brigitte Lackner erklärt die Situation. Damit der alte Kirchweg öffentlich als Fußweg genutzt werden kann, soll eine Drittellösung (CGO Wohnbau GmbH, DAS Pillersee und Gemeinde St. Ulrich a. P.) der Räumungskosten und der Streukosten vereinbart werden.

Diesbezüglich soll eine schriftliche Vereinbarung erstellt werden.

Es wird dem Gemeinderat der Antrag gestellt, dass für die Räumung und der Streuung eine Drittelaufteilung gemacht wird.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 13 Beschlussfassung über die Absaugung und Entsorgung des Filtersandes aus einem Kessel des Schwimmbades

AL Christoph Wörgötter erklärt die Situation und präsentiert das Angebot der Firma Daka. Ein Kessel ist nicht mehr funktionsfähig und muss entfernt werden. Somit muss auch der Filtersand abgepumpt werden. Dadurch dass der Filtersand letztes Jahr erneuert wurde, soll es mit einem Kessel funktionieren.

Kosten:

Filtersand abpumpen	5-6 Tonnen x € 107,70	= € 538,5- € 646,2
Stunden	3 Stunden x € 230,00	= € 690,00
Pauschale Saugleitung		= € 250,00
<u>Kosten Gesamt:</u>		<u>ca. € 1.500- € 1.600</u>

Joachim Brandmayr: Es ist unglaublich, dass der neue Filtersand gekauft worden ist und in den Kessel geschaufelt wurde. Jetzt wird der ein Jahr alte Sand entsorgt. Das Hallenbad ist aus seiner Sicht ein Fass ohne Boden.

Klaus Pirnbacher: Die Gemeinde kann sich dieses Hallenbad nicht mehr leisten. Im verregneten August 2020 wurde ein Umsatz von € 2.000 erzielt.

Norbert Eller: Stellt vieles in Frage. Warum konnte dies letztes Jahr nicht feststellen? Warum funktioniert es jetzt mit einem Kessel?

Mario Horngacher: Es soll ein Ziel oder eine Sanierungsmaßnahme festgelegt werden, wann das Hallenbad geschlossen werden soll.

Klaus Pirnbacher: Ich verstehe nicht, warum dass nach keiner regionalen Lösung gesucht wird. Jeder hat Abgänge, jedoch ist das Kirchturmdenken noch zu stark, dass nicht an einer gemeinsame Lösung gearbeitet wird.

Es wird dem Gemeinderat der Antrag für die Absaugung des Filtersandes aus dem funktionsuntüchtigen Kessel durch die Firma Daka gestellt.

Abstimmung: 10 ja, 3 nein

zu TO 14 Diverse Ausgaben

zu TO 14.1 Beschlussfassung über einen Garderobenhängeschränk für den Eingangsbereich des Kindergartens

Es wurden zwei Angebote eingeholt.

Würtl GmbH	€ 2.930,00 netto
Nothegger Tischlerei	€ 1.684,00 netto

Es wird dem Gemeinderat der Antrag für die Beauftragung der Firma Nothegger Tischlerei für einen Garderobenhängeschränk für den Eingangsbereich des Kindergartens um € 1.684,00 netto gestellt.

Abstimmung: 13

zu TO 14.2 Vergabe für den Auftrag eines neuen Multifunktionsdruckers im Gemeindeamt

AL Christoph Wörgötter präsentiert die eingelangten Angebote.

Firma	Kaufpreis Netto	Monatsmiete Netto	DIN A4 S/W	DIN A4 color	Installation
ACP TEKAEF	€ 5.526,00	€ 97,90	€ 0,0039 (1000 Seiten Gratis pro Monat-> ca. 4 € Ersparnis pro Monat)	€ 0,0379	€ 269,00
BBS Foidl	€ 4.619,55	€ 86,84	€ 0,0040	€ 0,0350	€ 250,00
Zech Bürozentrum GmbH	€ 5.053,55	€ 90,46	€ 0,0043	€ 0,033	€ 0,00

Es wird dem Gemeinderat der Antrag für den Vergabe des Multifunktionsdruckers an die Firma BBS Foidl mit Kaufvariante gestellt.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 16 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bezüglich der Entfernung des Scherbenmeeres gab es Beschwerden an Bürgermeisterin und Gemeinderat.

Das zweite Gemeindeauto ist übergeben worden.

Allerheiligen: Es wird ein Konzept in den nächsten Tag erstellt.

Eine Gemeindewohnung wird frei. Grundsätzlich sollte überlegt werden, ob die Wohnung ausgeschrieben werden soll oder für Soziale Notfälle zurückgehalten werden soll.

Deutscher Alpenverein saniert im nächsten Jahr die Wege in den Loferer Steinbergen.

Die Beleuchtung für den Schutzweg Bräuwirt wurde fertig gestellt.

Wilhelm Reich:

- Radweg/ Loipe- Richtung Hochfilzen soll eine neue Führung überlegt werden.
- Seeleuchten- muss ein Feuerwerk immer sein? Diesbezüglich erklärt Mario Horngacher, dass es bereits Gespräche mit den Jägern gibt und auch die Anzahl der Feuerwerke reduziert worden sind.

Leo Fischer: Die Ötzeide ist gesprächsbereit für einen Sicherheitsbereich/ Spielplatz anstelle des Scherbenmeeres.

St. Ulrich am Pillersee, am 22.10.2020

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat